

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

74 (15.3.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 74. Drittes Blatt.

Freitag, den 15. März

(folgt ein viertes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 17801. III. Die Visitation der Blitzableiter betreffend.

Die Besitzer von Häusern mit Blitzableitern in hiesiger Stadt werden aufgefordert, die Visitation der Blitzableiter für das Jahr 1907 längstens bis 1. Mai ds. Js. vornehmen zu lassen.

Blitzableitungen, deren ausreichende Prüfung bis zu dem genannten Zeitpunkt nicht nachgewiesen werden kann, werden auf diesseitige Anordnung durch die amtlichen Sachverständigen, Herrn Schlossermeister Karl Daler, sowie Herrn Schlossermeister Wilhelm Hofmann und Herrn Installateur Friedrich Maeyer dahier geprüft werden.

Wir empfehlen den Hausbesitzern, die Visitation durch die Herren Schlossermeister Daler, Wilh. Hofmann und Friedrich Maeyer, die im Besitze der erforderlichen Apparate sind, vornehmen zu lassen. Die Genannten haben sich hierzu bereit erklärt und werden nur diejenigen Gebühren berechnen, welche sie auch bei ihnen amtlich aufgetragenen Untersuchungen anzusprechen haben, nämlich:

a. Bei Anwendung des elektrischen Apparats:

- | | |
|--|--|
| 1. für eine Auffangstange nebst Leitung 2 M — 50 Pf. | 3. für die Blitzableitung eines Kirchturms 10 M — 50 Pf. |
| 2. für jede weitere Auffangstange 1 M 50 Pf. | 4. für diejenige eines hohen Fabrikamins 6 M — 50 Pf. |

b. Bei bloßer Besichtigung (ohne Anwendung des Galvanoskop):

- | | |
|--|---|
| 1. für jede Auffangstange eines gewöhnlichen Gebäudes . . . 1 M — 50 Pf. | 2. für die Auffangstange eines Kirchturms oder hohen Fabrikamins 2 M — 50 Pf. |
|--|---|

Die Untersuchung darf abwechselnd in einem Jahr mittelst des Galvanoskop, im andern durch sorgfältige äußere Besichtigung der Leitung ihrer ganzen Länge nach stattfinden; eine Besichtigung der Leitung von der Straße aus mittelst des Fernrohres wird nicht als genügend erachtet.

Mehrfache Zuwiderhandlungen veranlassen uns, bei dieser Gelegenheit darauf hinzuweisen, daß die **Neuanlage von Blitzableitern dem Bezirksamt anzuzeigen** und den hierbei erteilten Anweisungen zu entsprechen ist. (§ 119 Pol. St. G. B.)

Karlsruhe, den 8. März 1907.

Großh. Bezirksamt.
Seubert.

Bekanntmachung.

Nr. 17716. II. Maul- und Klauenseuche betreffend.

Das **Großh. Bezirksamt Rastatt** gibt bekannt:

Wegen starker Verbreitung der Maul- und Klauenseuche im württembergischen Oberamtsbezirk **Freudenstadt** verfügen wir folgendes:

Die Führer von Vieh (Rindvieh, Schafen, Schweinen, Ziegen), das aus dem Königreich Württemberg in unseren Bezirk eingeführt werden soll, müssen im Besitze tierärztlicher Zeugnisse über den Gesundheitszustand der Tiere sein, in welchen bezeugt ist, daß nach dem Ergebnis der von dem Tierarzt eingezogenen Erkundigungen und der Besichtigung der zu transportierenden Tiere diese seit mindestens 5 Tagen in seuchenfreiem Zustand in der Gemarkung sich befanden, in welcher ihre Untersuchung erfolgte, und daß in dieser Gemarkung keine an Maul- und Klauenseuche erkrankten Tiere sind. (§ 64 Ver. v. 19. Dezember 1895 die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen.)

Zuwiderhandelnde werden mit Geldstrafen bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft, sofern nicht nach andern bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist. (§§ 20, 66 Biff. 4 R.-G. vom 26. Juni 1880 1. Mai 1894)

Dies bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 13. März 1907.

Großh. Bezirksamt.
Arnsperger.

Bekanntmachung.

Nr. 17577. II. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nach Mitteilung des Großh. Bezirksamts Bretten ist im Stalle der Firma J. Koppel Söhne in Bretten die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Die §§ 57 und 58 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 „Die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen betreffend“ sind in Kraft gesetzt.

Die Vieh- und Schweinemärkte in Bretten sind bis auf weiteres verboten. Dies bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 12. März 1907.

Großh. Bezirksamt.
Arnsperger.

Bekanntmachung.

Einstellung von Dreijährig- und Vierjährig-Freiwilligen für die **Matrosenartillerie-Abteilung Kiantschouin Tsingtau (China).**

Einstellung: Oktober 1907, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1908, Heimreise: Frühjahr 1910 bezw. 1911. Bedingungen: Mindestens 1,67 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1888 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung). Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner usw.) und andere Handwerker (Schuster, Schneider, Gärtner usw.) bevorzugt.

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt. Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines Meldeb Scheins zum freiwilligen Diensttritt zu richten an:

Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Kiantschou, Cuxhaven. 21.

Nr. 17073. III. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 9. März 1907.

Großh. Bezirksamt.
Rein.

Konkursverfahren.

Nr. 3556. VI. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der An- und Verkaufsgenossenschaft **Friedrichstal, e. G. m. b. H.** in Liquidation in Friedrichstal, ist Termin zur Erklärung über die vom Konkursverwalter aufgestellte Berechnung der von den Genossen gemäß § 106 Abs. 1, 113 des Ges. vom 1. Mai 1889 „Die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften betreffend“ zu leistenden Nachschüsse bestimmt worden auf

Mittwoch, den 20. März 1907, vormittags 11 Uhr,

Akademiestraße 2 B, 2. Stock, Zimmer Nr. 39.

Die Berechnung liegt auf der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 43, zur Einsicht der Beteiligten auf.

Karlsruhe, den 14. März 1907.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Bruch.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag, den 18. März d. J., werden im Auftrag, vormittags 9 Uhr, beginnend,

Schillerstraße 2, 1 Treppe hoch,

nachbeschriebene Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert und zwar:

2 vollständige Betten mit Voll- und Rohhaarmatratzen, 2 Waschkommoden mit weißen Marmorplatten, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Handtuchgestelle, 2 Schifftoniere, 1 Buffet, 1 Bücherschrank mit Glastüren, verschiedene Tische, 1 Plüsch-Sofa mit 4 Foutouils, 1 sehr gut erhaltenes noch neues Pianino, Gebr. Riendorf, modern, 1 schöner Schreibtisch, 1 Sofa und 2 Polsterstühle, 12 Stück verschiedene Rohrstühle, 1 Nähmaschine, sehr gut, Grigner Durlach, 1 großer Rohrfessel, Blumentische, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 Partie Silber, Wandteller und Spiegel, 1 Kreuzifix unter Glasglocke, Vorhänge, gut erhalten mit Zubehör und Portieren, Teppiche und Vorlagen;

Kücheneinrichtung als: Schrank, Tisch, Schaf, Gasherd, 1 Partie Kupfer- und sonstiges Küchengerät, 1 mittelgroßer Mückenschrank, 1 Hackloß;

Keller: 3 gut erhaltene weingrüne Ewalfässer à 290, 500 und 640 Liter haltend;

Wurfschneidung als: 1 Wurfmachine, 1 Wurftisch mit Schubladen, 1 schöner Wurfsessel mit Rohr usw.,

wogu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

21.

Karlsruhe, den 12. März 1907.

Gd. Koch, Ortsrichter, Luisenstraße 2a.

Bräuerei vorm. M. Armbruster & Cie.

Aktiengesellschaft in Offenburg.

Bei der heute durch das Großherzogl. Notariat I vorgenommenen Verlosung unserer 4%igen Obligationen wurden folgende Nummern gezogen:

a. 7 Stück von Obligationen à Mk. 1000.—

67, 76, 91, 98, 100, 177, 178,

b. 6 Stück von Obligationen à Mk. 500.—

4, 6, 15, 64, 118, 124,

was wir hiermit den betr. Obligationen-Inhabern mit dem Anfügen zur Kenntnis bringen, daß die verlosenen Stücke vom nächsten 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse in Offenburg oder bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank in Karlsruhe zum Nennwert eingelöst werden.

Der Zinslauf der Obligationen hört mit dem 1. Juli 1907 auf.

Offenburg, den 18. März 1907.

Der Vorstand.

Verkauf von Altmaterial.

3.1. Wir haben folgende Altmaterialien öffentlich zu verkaufen

a) Betriebsmaterialien:

Seile, Plüsch, Lederabfälle, Glasabfälle, Gummi- u. Kautschukwaren, Trüböl, Glühlampen, Sicherungspatronen, Isolatoren, Gasmesser, Teile von Heizungs- und Beleuchtungseinrichtungen für Gas usw.,

b) Metallwaren:

Kupfer, Messing, Zink, Blei, Rot- u. Gelbguß, Draht, Späne, Kompositionssäcke, Trockenelemente usw.,

c) Oberbaumaterialien und sonstige Eisen- und Stahlwaren:

Schienen, Schwellen, Unterlagsplatten, Radreifen, Bremsklötze, Brückenteile, Drehscheiben, Mastsignale usw.

in 141 Losen mit zusammen rund 8000 Tonnen.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:

„Verkauf von Altmaterial 1907“ versehen, spätestens **Dienstag, den 9. April 1907**, nachmittags 2 Uhr, bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.

Eine Zuleitung von Musterstücken findet nicht statt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, den 9. März 1907.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Darlanden.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 3116. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Darlanden belegene, im Grundbuche von Darlanden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Leopold Moos II.**, Maurer in Darlanden, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 3. Mai 1907,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Darlanden versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Januar 1907 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens in Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

Grundbuch von Darlanden Band 31, Heft 31, Bestandsverzeichnis I.

Gfd. Nr. 7, Egb.-Nr. 3248 b. Flächeninhalt 3 a 79 qm. Bauplatz 2 a 98 qm, Straßengelände 81 qm. Gewann Sinterling. Auf dem Bauplatz steht nach dem Feuerversicherungsbuch ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer, Stallung

Zubehör: Zimmeröfen 10 000 M.

zusammen 10 056 M.

Karlsruhe, den 9. März 1907.

Großh. Notariat IX als Vollstreckungsgericht.

Kübe.

Wohnungen zu vermieten.

4.1. **Klauprechtstraße 22** sind im Hinterhaus im 2. und 3. Stock je eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Keller und Waschküchenanteil auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock des Vorderhauses.

* **Luisenstraße 41** ist im Seitenbau der 2. Stock von 2 großen hellen Zimmern, Küche, Keller, Anteil an der Waschküche und dem Trockenweicher an eine ruhige, kleinere Familie auf 1. Juli 1907 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stock.

* **Scheffelstraße 8** ist im 2. Stock eine große 3 Zimmerwohnung, nach der Straße gehend, auf sofort oder später mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst oder Welzienstraße 41, parterre, von 2-4 Uhr.

* **Tullastraße 76**, ohne Vis-à-vis, ist parterre eine schöne Wohnung mit Vorgarten von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speisekammer nebst Waschküche auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

— **Werderstraße 57**, Hinterhaus, ist eine hübsche Wohnung von einem Zimmer und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

* Luisenstraße 56

ist auf 1. April eine hübsche Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Daselbst ist auch eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Wohnung,

westliche Kaiserstraße, 2. Stock, mit 5 Zimmern und üblichem Zubehör, für Zahnarzt oder Bureau geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Offerten unter Nr. 1399 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 6.6.

Wegen Wegzug

ist eine 2 Zimmerwohnung mit Mansarde und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Dalbstraße 49 im Hinterhaus, 3. Stock.

Wegen Verfehlung

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 87, 2. Stock links. *3.1.

Eisenlohrstraße 30

sind schöne 6 Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten. *3.1.

2.1. Georg-Friedrichstraße 34,

Ecke der Melanchthonstraße, ist 3 Treppen hoch eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde für jährlich 6.20 M. sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 71 im Schirmladen.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine 4 Zimmerwohnung wird per 1. Juli von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten unter Nr. 1856 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geräumige 2 Zimmerwohnung gesucht

auf 1. April oder später, 2. oder 3. Stock. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1858 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Ein kinderloses Ehepaar sucht eine schöne, geräumige Wohnung von 4-5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer und Zubehör in ruhigem Hause der West- oder Südweststadt per 1. Juli zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1849 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

In ruhigem Hause

mit sauberem Eingang wird auf 1. Oktober eine Wohnung von 6-7 Zimmern mit Bad gesucht.

Cl. Dreesen, Dentist,
Kaiserstraße 166 II.

Zimmer zu vermieten.

— 2 elegant möblierte Zimmer an feinen Herrn zu vermieten: Krienstraße 67 im 2. Stock.

* Ein gut möbliertes, zweifensstriges Zimmer (Schreibtisch vorhanden) zu billigem Preise auf 1. April zu vermieten: Luisenstraße 18, 3. Stock.

Herrenstraße 54,

gegenüber dem Erbgroßherzoglichen Park, ist im 2. Stock ein kleines, einfenstriges, auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer an soliden Herrn oder Fräulein sofort billig zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist auf 1. April zu vermieten: Bürgerstraße 10 im 3. Stock.

Bürgerstraße 8

sind ein gut möbliertes Parterrezimmer und ein einfach möbliertes Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Zu erfragen parterre.

[2]III.

Adamiestrasse 32,

in noch neuem Hinterhause, ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Rüppurrerstrasse 56,

schöne Lage, ist ein gut möbliertes Parterrezimmer sofort oder später zu vermieten.

Gartenstrasse 8a, 2. Stock,

nächst der Ritterstrasse, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Strasse gehend, preiswert zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

Ein Ehepaar sucht ein einfach möbliertes Zimmer ab 17. März auf 2-3 Wochen. Nur billigt berechnetes wird genommen. Anträge mit Preisangabe pro Woche unter H. S. Stuttgart postlagernd.

Dienst-Anträge.

Gesucht auf 1. April ein einfaches, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, in ein Geschäftshaus. Zu erfragen Waldstrasse 98 im Laden.

*2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches im Haushalt nicht ganz unerfahren ist, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. April dauernde Stelle: Marienstrasse 48, 2. Stock.

Konfektions-Näherinnen,

durchaus bewandert, bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht.

Hirt & Sick Nachf.

Ein Mädchen,

das kochen kann, als Mädchen allein auf 1. April in kleine Familie bei hohem Lohn gesucht: Eisenlohrstrasse 85 III.

*3.1. Auf 1. April wird ein solides und williges Mädchen für Hausarbeit gesucht: Kaiserstrasse 61 IV.

Eine tüchtige Kaffeeköchin

sowie ein Hausmädchen werden bei hohem Lohn sofort gesucht:

Hotel Viktoria.

Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden gute Stellen durch Frau Urban Schmidt

Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstrasse 27, Eingang Bürgerstrasse. *3.1.

Stelle-Antrag.

Für das Bureau einer hiesigen Feuerversicherung wird ein branchenkundiger junger Mann mit flotter Handschrift zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 1853 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

T. Stellen finden:

- 2 junge Kellner,
- 1 junger Koch (Aide),
- 2 Kellnerinnen,
- 2 Zimmermädchen,
- 2 Buffetfräulein,
- 3 Köchinnen,
- 2 Küchenmädchen

durch Julius Heinz, R. Tröckers Hauptplacierungsbureau, Kreuzstrasse 17.

Mädchen

sucht Stelle zum Putzen oder zur Aushilfe. Offerten unter Nr. 1848 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

[8111]

Gesucht

wird für ein Mädchen, 17 Jahre alt, bei einer kleineren Familie eine Dienststelle, woselbst dem Mädchen Gelegenheit geboten ist, die Hausführung gründlich zu erlernen. Auf hohem Lohn wird nicht gesehen. Zu erfragen bei Frau Stegenbach, Waldstrasse 66, Vorderhaus, 3. Stock. *2.1.

*2.1.

Köchin

mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle bei einem Herrn zur Führung des Haushalts. Anfragen unter Nr. 1847 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tausch.

2.1. Haus, 5 Zimmer im Stadt, oder Villa gegen Bauplatz zu tauschen gesucht. Offerten unter Nr. 1854 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplatz,

4 a 44 qm, an fertiger Straße in südwestlicher Lage, ist unter Gewährung von Baukredit an soliventen Mann zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1850 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein noch gut erhaltener Herd und ein gebrauchtes Sofa sind wegen Wegzugs billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2 Mainger Bettladen mit Kissen und Kopfpolstern, 2 Nachttische, alles gut erhalten, sind billig zu verkaufen: Marktgrafenstrasse 14 I. *2.1.

3.1. Mittelgroßer, gut erhaltener

Herd

steht billig zum Verkauf: Schlosserei Herrenstr. 5.

Großer Herd

mit Kupferkessel und Messingstange, passend für Wirtschaft oder Kostgeberei, beinahe neu, ist billig zu verkaufen: Marktgrafenstrasse 14 I. *2.1.

Kinderbett

(blau) zum Preise von 30 M. zu verkaufen: Marienstrasse 1, Hinterhaus links, 3. Stock rechts.

Gelegenheitskauf für Metzger.

*3.1. Ein noch sehr gut erhaltener Eisschrank ist, weil entbehrlich, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Ed. Reich, Metzger, Ettlingen.

Zu verkaufen

gut erhaltene Fässer (200-300 Liter Gehalt): Eisenlohrstrasse 29. Ebenfalls sind Wein- und Bierflaschen zu verkaufen.

Landauer

zu verkaufen. Näheres bei Wagenmeister Fischer im Groß. Marstall zu Karlsruhe. *2.2.

Aquarien

mit schmiedeeisernen Gestellen, solider und haltbarer als Glasaquarien, von 5 M. an vorrätig, passende Fische hierzu, zusammenlegbare Rehbügel, Pflanzenkasten, Heizapparate zum Einstellen billigst bei

3.3. **Joh. Sauer, Blumenstrasse 8.**

Zu kaufen gesucht.

Ein noch gut erhaltener Schreibtisch mit Aufsatz und Seitenfächern zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1859 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kassenschrank,

gebräuchter, sowie einige Holzregale zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1852 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mähmaschine,

beinahe neu, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1860 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Als anerkannt vorzügliches

Kräftigungsmittel

bei 5.1.

Für Kinder.

Für Erwachsene.

Schwäche, Magenleiden, Blutarmut,
empfehle meinen

Medizinal-Blutwein

1/1 Fl. Mk. 1.50 exkl. Glas.

Proben gratis.

M. Raschdorff,

Ecke Hirsch- und Amalienstrasse.

Fastnachtsküchlein

Berliner Pfannkuchen

empfehlen

W. Schmidt,

Hofbäckerei

Zirkel 29.

Filiale: Kaiser-Passage.

„ Kaiserstrasse 243.



Jean Kessel,

Kaiserstrasse 150, Telefon 335,

empfehlen

echte holl. Schellfische, Kabeljau, gewässerte Stockfische, Merlans, Makrelen, Hechte, Zander, Notzungen, Seezungen, Turbots, Felchen, Weser- u. echten Rhein-Salm.

Franzöf. Boularden, junge Enten, Kapannen, Hähnen.

Franzöf. Kopffalat, neue Malta-Kartoffeln, Matjes-Seringe.

Obst- u. Gemüse-Konserben (Mirabellen u. Reineclauden) per 2 Pfd.-Dose 85 Pfg.

Hf. Murcia-Blut-Orangen, frische Ananas, div. Dessertfrüchte.

Empfehle so lange Vorrat reicht:
 feinste kalifornische Aprikosen,
 " italienische Brünellen,
 42. per Pfund 80 Pfg.
M. Raschdorff,
 Ecke Hirsch- und Amalienstraße.



Richard Haas,
 Hirschstraße 31 und auf dem Markte,
 — Telephon 1449 —
 empfiehlt in nur prima Ware:
 holl. Rheinsalm M. 3.50,
 Norweger Salm " 2.—,
 holl. Schellfische und Kabeljau,
 Rotzungen, Merlans, Zander,
 Seezungen, Steinbutt, Schollen,
 frisch gewässerten Stockfisch,
 nur prima Marke,

„Westlofod“,
 lebende Bachforellen . . . M. 4.—,
 nicht mit den Regenbogenforellen zu ver-
 gleichen, solche sind in der Schonzeit und nicht
 gut,
 lebende Aale, Hechte, Karpfen,
 Schleien, Hummern.

**Froschschenkel,
 Schnecken.**
 1907er Gänse, Enten,
 Poularden, Welschhahnen,
 Hennen,
 Hähnen, Tauben,
 Suppenhühner, Frikassiehühner.
 Wildenten, Haselhühner,
 Schneehühner, Perlhühner.
Fasanen.

Rehe im ganzen . . . M. 1.20
 per Pfund.

FUTTER
 für
**Pferde, Rindvieh,
 Schweine, Geflügel,
 Hunde und Vögel,
 Torfmüll u. Torfstreu,
 Hühner- u. Kükengrit,
 Futtergeräte etc.**
 empfiehlt



Karl Baumann,
 Akademiestrasse 20.

Krossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

empfecht grosse Auswahl

Schmuck-Artikel

Blusen-Knöpfe	Perl-Ketten
Hemden-Knöpfe	Uhr-Ketten
Gürtel-Schliessen	Broschen
Krawatten-Nadeln	Armbänder
Manschetten-Knöpfe etc.	

= hochmoderne Neuheiten =

2.2. in allen Preislagen.

Färberei Prinz.
 — Begr. 1846. —
 60 Filialen. 500 Angestellte.

Krossherzogl. Hoflieferant

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 15. März 1907.

47. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A
 (rote Abonnementskarten).

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.
 Nach A. W. Schlegels Uebersetzung mit
 Benützung der Bühneneinrichtung von Eduard
 Devrient.
 Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Escalus, Prinz v. Verona	Fritz Koch.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen.	Fritz Soot.
Montague, ^{Häupter zweier} Capulet, ^{Swist miteinander} sind	Wilhelm Kempf. Josef Mart.
Romeo, Montagues Sohn	Paul Seidler.
Mercutio, Verwandter des Prinzen u. Roméos Freund	Fritz Herz.
Benvolio, Montagues Neffe und Roméos Freund	Stegfried Heinkel.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Felix Baumbach.
Ein alter Mann, Capulets Oheim	H. Neffelträger.
Bruder Lorenzo, ein Fran- ziskaner	B. Wassermann.
Bruder Marcus, von dem- selben Orden	Max Schneider.
Balthasar, Roméos Diener	Herrn. Benedict.
Simon, } Bediente Gregorio, } Capulets Abraham, Bedienter Mon- tagues	Hugo Dapferl. Fritz Reiff.
Peter	Felix Kroneš.
Ein Bage des Paris	Maria Genter.
Ein Apotheker	Abolf Gallego.
Gräfin Montague	Christ. Friedlein.
Gräfin Capulet	M. Frauendorfer.
Julia, Capulets Tochter	Melanie Ermarth.
Juliens Amme	Margarete Pir.
Bürger von Verona	(Ernst Golde. A. Böschinger.

Verschiedene Männer und Frauen, Verwandte
beider Häuser. Masken, Wachen und anderes
Gefolge.

Die Szene ist den größten Teil des Stückes
hindurch in Verona; zu Anfang des fünften
Aufzugs in Mantua.

Größere Pausen finden nach dem 2. u. 4. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: 10 Uhr.
 Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—,
 Sperrsit: I. Abt. M. 4.— usw.

Lackier-Anstalt
K. Dorwarth,
 Belfortstraße 15,
 empfiehlt sich im Emaillieren von Fahr-
 rädern, Fahrradnummern Autom-
 bilen, Nähmaschinen, alle Arten von
 Blech- u. Eisenwaren, wie Badesen
 und Badewannen, Gartenmöbel etc.
 Bronzieren von Lampen, Lüsters etc.
 Firmenschilder in allen Farben nach
 neuesten Mustern. 85.14.

„Restaurant Löwenraden“,
 Kaiser-Passage 17.
Heute Freitag Schlachttag!
 Wellfleisch mit Kraut,
 Leber- und Blutwürste,
 Schweinspfeffer mit Nudeln,
 sowie die bekannte Schlachtschüssel,
 wozu freundlichst einlabet
 — Leopold Warth.

**Karlsruher
 Männerturnverein.**

Gut Heil!

Am Samstag, den 23. März, abends
 pünktlich 9 Uhr findet im Wintergarten
 des „Hotel Tannhäuser“ unsere sagnungs-
 gemäße

Generalversammlung
 mit nachfolgender Tagesordnung statt.

1. Bericht über das verlossene Vereinsjahr.
2. Rechnungsablage und Entlastung des
Kassenwarts.
3. Anträge aus der Versammlung (S 18 ber
Satzungen).
4. Anträge des Turnrats (Satzungsände-
rungen, Errichtung einer Spielhütte).
5. Neuwahl des Turnrats.

Wir laden unsere Mitglieder hierzu freund-
 lichst ein.
Der Turnrat.
 2.1.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 16. März. 47. Abonnements-
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
 mentskarten). **Minna von Barnhelm**
 oder **Das Soldatenglück.** Lustspiel in
 5 Akten von Lessing. Anfang 7 Uhr. Ende
 gegen 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 17. März. 48. Abonnements-
 Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
 mentskarten). **Tannhäuser und Der
 Sängerkrieg auf Wartburg.** In 3 Akten
 von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende
 10 Uhr.

Montag, den 18. März. 46. Abonnements-
 Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
 mentskarten). **König Richard II.** Ge-
 schichtliches Trauerspiel in 5 Akten von Shale-
 speare, übersezt von Schlegel. Anfang 7 Uhr.
 Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise:
 am 17. März Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsit
 I. Abt. M. 4.50.
 am 16. und 18. März Balkon I. Abt. M. 5.—,
 Sperrsit I. Abt. M. 4.—.

[4]III.

Großh. Hoftheater. Das dritte Gastspiel von Konrad Dreher ist für Samstag, den 23. d. Mts. in Aussicht genommen. Für Ostern wird eine Wiederholung der „Haut“-Tragödie vorbereitet. Der erste Teil wird an 2 Abenden, Montag, den 25., und Dienstag, den 26. März, zur Aufführung gelangen, der zweite Teil am Sonntag, den 31. März. Die Aufführungen finden im Abonnement B statt. Zur Zeit ist das Schauspielpersonal mit der Einstudierung von Ibsens „Hedda Gabler“ beschäftigt. Die Erstaufführung dieses Schauspiels ist auf Freitag, den 22. März angelegt.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich anädigt bewegen gefunden, dem Hofmeister Gustav Balbach in Bühl die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich Preussischen Kronen-Ordens III. Klasse zu erteilen.

Mit Entschlieung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 5. März d. J. ist dem Postverwalter Johann Friedrich Sturm in Ihringen mit Wirkung vom 1. Januar d. J. ab der Titel Postsekretär verliehen worden.

Mit Entschlieung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 12. März d. J. wurde Betriebsassistent Christian Moser in Hornberg nach Basel verlegt. (Karlsru. Stg.)

Polizeibericht.

Karlsruhe, 13. März.

Heute nachmittag fuhr ein Radfahrer beim Einbiegen von der Erbprinzen- in die Herrenstraße, nach dem Karlsru zu, einem von dorthier kommenden Herrschaftswagen in die Flanke und kam zu Fall, ohne sich zu verletzen, auch das Fahrrad wurde nicht beschädigt. Ein Verschulden trifft weder den Kutscher noch den Radfahrer.

Karlsruhe, 14. März.

Gestern vormittag war ein lediger Hilfsmonteur am neuen Krankenhaus mit dem Einlegen eines Verbindungsstückes für die elektrische Leitung beschäftigt, wobei er etwa 5 Meter hoch, da die Leiter rutschte, rückwärts zu Boden stürzte. Er zog sich am Kopfe eine blutende Verletzung und außerdem eine Verstauchung der linken Hand zu. Auch klagte er über heftige Schmerzen im Kreuz, so daß er jedenfalls auch noch innere Verletzungen erlitten hat. Derselbe wurde ins städt. Krankenhaus verbracht.

Gestern nachmittag nach 5 Uhr stieß am Marktplatz ein Wagen der elektr. Straßenbahn mit einem von 2 Männern geschobenen Handwagen, der mit Eisenstangen beladen war, zusammen. Am Straßenbahnwagen wurde die Laterne zertrümmert, während am Handwagen die beiden Vannen abbrachen. Menschen kamen nicht zu Schaden. Die den Handwagen führenden 2 Männer soll die Schuld treffen.

Vom 9. bis 11. d. M. wurde in der Schubertstraße eine Bauhütte erbrochen, Verbandzeug und ein neues Handbeil gestohlen. — Am 10. d. M., abends, suchten 2 Metzgerburschen, aus Durbach und Leutkirch gebürtig, in der Kleinen Spitalstraße Fleisch und Wurstwaren, die sie in einem Handkoffer transportierten, im Werte von 20 M. abzuheben. Als sie dabei den Umständen nach befürchteten, daß man per Telefon die Polizei rufe, ließen sie ihre Waren im Stich. Durch Umfrage wurden die beiden Burschen in einem Geschäft in der Balbstraße ermittelt und weil sie das Fleisch zc. ihrem Arbeitgeber gestohlen, vorläufig festgenommen.

Gold, Silber und Banknoten vom 13. März 1907.

	Brief	Gold
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.55
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.48	20.44
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.29	16.23
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „ „	17.—	16.9
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 1/2
Neus Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Garz fein Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	97.—	95.—
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	4.22 1/4	4.21 3/4
(Doll. 1—2) per Doll.	4.22 1/4	4.21 3/4
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.0
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.0
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.10
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.20
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.00	84.95
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10

[5] III.

Statt jeder besonderen Anzeige.

In tiefstem Schmerze machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung von dem infolge eines Schlaganfalles erfolgten plötzlichen Tode unseres teuren, guten, treu-besorgten Gatten, Vaters und Schwagers

Emil Hunkler,

Mitglied des Großherzogl. Hoftheaters.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Antoniette Hunkler, geb. Röchlin.

Friedrich Hunkler, Städt. Musikdirektor, Bruchsal.

Adolfine Hunkler.

Die Trauerfeier findet Samstag, den 16. d. M., nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.
Trauerhaus: Akademiestraße 26 III.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Tode unseres guten Vaters,
des königlich preussischen Oberstleutnants a. D.

Heinrich Plaz,

und für die so zahlreiche Beteiligung der Offizier-Korps, der Militär- und Waffenvereine an der Beisetzungsfeierlichkeit sowie für die herrlichen Blumen- und Kranzspenden sagen im Namen aller Hinterbliebenen ihren innigsten Dank

Karlsruhe, den 14. März 1907.

die tieftrauernden Kinder:

Emma Schultz, geb. Plaz.

Ernst Schultz,

Rittmeister und Kompagniechef im westpreussischen Train-Bataillon Nr. 17.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank für die uns bewiesene Teilnahme bei der Beerdigung unserer unvergesslichen Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante.

Karlsruhe, den 11. März 1907.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Josef Ober.

Von heute bis zum 31. März

Räumungsverkauf

mit **20% Rabatt** auf

Frühjahrs - Paletots, Sportanzüge,

Havelocks, Joppen, Gummi-Mäntel.

Telephon
1150

E. Dahlemann

Kaiserstr.
185

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Damen-Frisuren

zu jeder Gelegenheit. Spezialität Brautfrisuren. Damenbedienung.

J. Heppes, Haarpflege-Spezialität,
Herrenstraße 25. 4.2.

Friedrichsbad - Karlsruhe,

Kaiserstrasse 136.

60 Wannenbäder 1., 2., 3. Klasse,

alle im **2. Stock** gelegen — keine **Bodenkälte.**

Gleichmässig erwärmt — den ganzen Tag geöffnet — rasche Bedienung.

Mittwoch und Samstag bis 10 Uhr abends.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Es sei jetzt schon darauf hingewiesen, daß am Karfreitag (29. März) eine Aufführung des *Requiem* von Hector Berlioz in der Festhalle zum Besten der Pensionsanstalt des Hoftheaters stattfinden wird. Es sind mehr als zwanzig Jahre vergangen, seit das Riesenerwerk gelegentlich eines Konzerts zum ersten Male hier aufgeführt wurde unter der Leitung Felix Mottis und in Gegenwart des greisen Franz Liszt. Die Wiederholung nach so langer Pause bedeutet ein musikalisches Ereignis und nicht für Karlsruhe allein; denn infolge der außerordentlichen Schwierigkeiten der Orchester-Besetzung und gefanglichen Aufgaben ist nur wenigen Städten eine würdige Wiedergabe der gewaltigen Tonschöpfung möglich. Der Chor setzt sich zusammen aus eingeladenen Damen und Herren unserer Stadt, der Lieberhalle und dem Singchor des Hoftheaters. Der orchestrale Teil wird von dem verstärkten Hoforchester ausgeführt. Das Tenor solo wird von Herrn Hofopernsänger Hermann Jadowler gesungen. An der Spitze des Ganzen steht Herr Hofkapellmeister Lorenz.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 13. März.

Sitzung der Strafkammer II.

(Schluß.)

Am 5. Januar verübte der Steinbrecher Georg Gottfried Rühl aus Döbel in einer Wirtschaft zu Bröhlingen eine Zerschmetterung, wodurch der Wirt der in Frage stehenden Restauration um 45 \mathcal{M} geschädigt wurde. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten wegen Betrugs im Rückfall auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Am 16. Januar wurde zu Pforzheim in dem Hause Karl-Friedrichstraße 40 (Colosseum) das von den Kellnerinnen des Colosseums bewohnte Mansardenzimmer erbrochen und einer Kellnerin der Gelbbetrag von 250 \mathcal{M} , einer anderen Kellnerin ein Ring im Werte von 25 \mathcal{M} entwendet. Den Einbrecher ermittelte die Polizei in der Person des Kellners Gustav Rist aus Ulm, der heute wegen schweren Diebstahls 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, erhielt.

In der Anklage gegen den Tagelöhner Titus Schäfer aus Frittlingen wegen Diebstahls im Rückfall und wegen Erpressungsversuchs lautete das Urteil auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. Der Angeklagte hatte seinerzeit in Pforzheim aus dem Lager des Händlers Rothschäld eine Bettlade entwendet und diese an einen gewissen Kappler verkauft. Später suchte er von Kappler den Gelbbetrag von 20 \mathcal{M} zu erpressen, indem er diesem in einem Brief schrieb, er werde ihn wegen Hehlerei anzeigen, wenn er ihm (Schäfer) nicht den verlangten Gelbbetrag übersende.

Die Anklage gegen den in Pforzheim wohnhaften Juwelier Oskar Müller aus Berlin wegen Vergehens gegen das Reichsgesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren gelangte nicht zur Verhandlung.

In geheimer Sitzung mußte sich der Tagelöhner Wilhelm Bickel aus Gbriichen wegen Zuhälterei verantworten. Er hatte sich in der Zeit vom Oktober bis Dezember in Pforzheim der ihm zur Last gelegten Tat schuldig gemacht. Der Angeklagte, der 3. St. eine vom Schöffengericht Pforzheim gegen ihn ausgesprochene Strafe von 4 Monaten Gefängnis verbüßt, erhielt eine Gesamtstrafe von 6 Monaten und 6 Wochen Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Sitzung der Strafkammer III.

Karlsruhe, 13. März.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Referendar Krug.

Als einziger Fall stand heute die Anklage gegen den 30 Jahre alten Tagelöhner Friedrich Frey aus Knielingen wegen mehrfachen erschwerter Diebstahls und gegen dessen Ehefrau Wilhelmine Frey geb. Kühne aus Dingslingen wegen Hehlerei zur Verhandlung. In den Monaten November und Dezember v. J. wurden in den Orten Teutsch- und Belschneureut, Knielingen, Eggenstein, Müppurr und Rimbheim zahlreiche Wäschebstahle begangen. Es kamen jeweils Wäschestücke, die in Gärten oder Höfen zum Trocknen aufgehängt waren, abhanden. Die Diebstahle wurden stets zur Nachtzeit begangen und ließen in ihrer Ausführung auf den gleichen Täter schließen. Diese Annahme erwies sich auch als richtig, denn als Dieb konnte am 9. Januar der hier in der Degensfeldstraße wohnhafte Angeklagte ermittelt werden. Die von ihm begangenen Diebstahle fallen in die Zeit vom 10. November bis 21. Dezember. Frey hatte Betttücher, Bettüberzüge, Mannshemden, Tischdecken, Frauenhemden, Bettdecken, Arbeitschößen, Strümpfe, Socken, Hemdenfragen und Kinderwäsche entwendet. Die gestohlenen Sachen, die einen Wert von 338 \mathcal{M} repräsentierten, schaffte der Angeklagte in einem Saal nach Hause. Dort wurden sie von seiner Frau getrocknet, in einen geordneten Zustand gebracht und dann teils auf dem hiesigen Viehhause oder bei einem Pfandleiher versteckt, teils an Händler veräußert. Daneben sind auch die Pfandstücke verkauft worden. Der Gewinn aus den Diebstählen brachte den Angeklagten etwas über 100 \mathcal{M} . Beide waren heute geständig. Frey erklärte, daß er seit Anfang November einen geringen Verdienst gehabt habe und er dadurch in eine Notlage geraten sei. So sei er dazu gekommen, zu stehlen. Frey hatte sich übrigens heute nicht zum ersten Male wegen Eigentumsvergehens zu verantworten; er ist schon wiederholt wegen Diebstahls vorbestraft. Mit Rücksicht darauf erkannte das Gericht gegen ihn auf 1 Jahr 8 Monate 32 Wochen Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. Die Ehefrau Frey erhielt 5 Monate Gefängnis. An jeder Strafe kommen 2 Monate Untersuchungshaft in Abzug.

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 15. März:	Abendgottesdienst	6 ³⁰ Uhr
Samstag, den 16. März:	Morgengottesdienst	9 "
	Predigt	
	Jugendgottesdienst	3 "
	Sabbat-Ausgang	7 ¹⁰ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	7 "
	Abendgottesdienst	6 ³⁰ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 15. März:	Sabbat-Anfang	6 ¹⁵ Uhr
Samstag, den 16. März:	Morgengottesdienst	8 "
	Schülergottesdienst	
	Nachmittagsgottesdienst	4 ³⁰ "
	Sabbat-Ausgang	7 ¹⁵ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 ³⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst	6 "

Druck und Verlag der G. br. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.